

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

10.3.1777 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975090)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 10. Mart. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind weyl. Rathsverwandtin Kublmanns Erben gesonnen, folgende Kirchenstellen, als in Lamberti Kirche drey Frauenstellen, bey der Cangel, eine unter der Ehder Priechel, und eine Mannsstelle auf der Wörder Priechel, sodann in Nicolai Kirche zwey Frauenstellen, am 14ten April a. c., im Grafen von Oldenburg, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 7ten April a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung.
- 2) Wann das im abgewichenen Jahre nicht verbrauchte gestempelte Papier öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus auf den 17ten dieses Monats angesetzt worden. So können Liebhaber sich an solchem Tage, Morgens, vor Hochfürstl. Cammer einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen.
Oldenburg aus der Cammer, den 6ten Mart. 1777.
v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schmacher. Böllen. Pasor.
Herbart.
- 3) Ahlerk Ahlers, Hausmann zu Barghorn, ist gesonnen, die Hälfte einer Wische von 24 Tagwerk, lange Wische genannt, eine Wische von zwey Tagwerk, dicke Helle genannt, den Hofkamp von 24 Scheffel Saat Einfaat, und einen zugenommenen neuen Pflacken bey diesem Kampfe belegen, am 12ten April, in seinem Hause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 9ten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 4) Gerhard Hüser, zu Rasfede, hat seine daselbst am Brint belegene kleine unbehaufete Stelle, an seinen Bruder, Johann Hüser erbeigenthümlich abgetreten und übertragen. Die Angabe ist den 9ten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Weyl. Miembke Jffen majorennis Erben, und hauptsächlich der Grunderbe Miembke Jffen, haben ihre von ihrem Erblasser herrührende, zu Hofswürden belegene 5 Hücken 25 Ruthen Landes, so ins Süden an Daniel Hanefeldts und ins Westen an Kaufmann Trentepohls Lande belegen, an erwähnten Kaufmann Trentepohl übertragen. Die Angabe ist den 7ten April a. c., beym Hochfürstl. Develgdunnischen Landgerichte.
- 6) Hinrich Schinken zu Wurhave belegen Concursgut, soll, wegen nicht bezahlten Edeschillings, auf der Vserin weyl. Kaufmann Beckers Wittwe Gefahr, Schaden und Kosten, den 22sten April, im Hochfürstl. Develgdunnischen Landgerichte, anderweit verkauft werden. Die Angabe ist den 8ten April a. c., beym ebengedachten Hochfürstl. Landgerichte.
- 7) Ueber des weyl. Johann Stapelfeldts, gewesenen Hausmanns zu Severus, sämtliche Güter, entsethet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgdunnischen Landgerichte, der Concurs.
(1) Die Angabe ist den 10ten April. (2) Deduction den 1sten May. (3) Priorität Urtheil den 20sten May. (4) Vergantung oder Vse den 26sten Jun. a. c.
- 8) Es ist der wider Peter Reinhard Baum, zu Stollhamm, beym Hochfürstl. Develgdunnischen Landgerichte erfaßte Concurs, wider aufgehoben.

9) Johann Harm Lücken, zu Tungen, hat die aus weyl. Johann Erdwien Fockens Wittwen und Erben Concurſ an ſich gelbfete, zu Wimmerſtede belegene Stelle cum Pertinentiis, an Johann Hinrich Precht, zu Boekhorn, verkauft.

Die Angabe iſt den 10ten April a. c., beym hieſigen Hochfürſt. Landgerichte.
10) Harm Faſſen oder Menke, in Boekhorn, hat das vormals anerkaufte, zu Alborns jeſo Hermann Hemken Bau gehörig geweſene, zwiſchen Baafen und Renke Carls Weidendeelen, belegene Weidendeel, an Nathon Altmann verkauft.

Die Angabe iſt den 7ten April a. c., beym Hochfürſt. Neuenburgiſchen Landgerichte.

11) Es iſt in des Johann Höfers Concurſ Sache Terminus zur Vergantung der Liſe auf den 7ten April a. c. beym Hochfürſt. Neuenburgiſchen Landgerichte wieder anberahmet.

12) Demnach die aus des weyl. Gerd Buſch verkauften Nachlaß gelbfete Vergantungs-Gelder unter deſſen Creditores diſtribuiret werden ſollen, und dazu Terminus auf den 28ſten April, im Hochfürſt. Develgboniſchen Landgerichte angeſetzt worden. Es wird ſolches hiedurch bekannt gemacht, und ſollen dieſenigen, ſo an dieſe Vergantungs-Gelder Anſprache und Forderungen haben, auch ihre Befriedigung daraus wahrzunehmen gedenken, ſothane ihre Forderung auf den 7ten April bey gedachtem Landgerichte gehörig angeben und beſcheinigen.

13) Es iſt nunmehr zur Vergantung oder Löſe des Eyleert Klers oder Claußen und deſſen Ehefrauen Concurſ Guts, zu Edeweg, der abermalige Terminus auf den 7ten April beym Hochfürſt. Neuenburgiſchen Landgerichte anberahmet.

14) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Behuf Reparation des hieſigen Waagen-Gebäudes und der Erſten Thores Brücke die Lieferung des erforderlichen eichen und dannen Holzes, wie auch das Zimmer Arbeitslohn wegen beſagter Brücke am 18ten dieſes Monats Mart., Vormittags auf hieſigem Rathhauſe, öffentlich an den mindefffordernden ausgedungen werden ſolle, und davon zuvorher der Beſtick bey dem Syndico Lorenz eingesehen werden könne.

Oldenburg ex Curia, den 6ten Mart. 1777.

Bürgermeiſter und Rath hieſelbſt.

15) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß eine Parthei Kupfermünze am 18ten dieſes Monats Mart., Vormittags auf hieſigem Rathhauſe, öffentlich verkauft werden ſelb.

Oldenburg ex Curia, den 6ten Mart. 1777.

Bürgermeiſter und Rath hieſelbſt.

16) Es wird hiemit zu jedermanns Wiſſenſchaft gebracht, daß der Chirurgus Range einige Mobilien und hausgeräthliche Sachen, als Kupfer Zinnen- und Weſingzeug, auch Tiſche, Stühle, Schränke und Betten, am 17ten dieſes Monats Mart., in ſeinem Wohnhauſe, öffentlich freywillig verkaufen laſſen wolle.

Oldenburg ex Curia, den 6ten Mart. 1777.

Bürgermeiſter und Rath hieſelbſt.

17) Es wird hiemit zu jedermanns Wiſſenſchaft gebracht, daß der Wäcker Olde gewillet das durch Beyſpruch erhaltene, vormals dem Weinweber Meiſter und Bürger Corporahl Johann Ernt Meiners gehörig geweſene, an der Achternſtraßen zwiſchen beſagten Wäcklers Olden und Johann Chriſtoph Spotts Häuſern belegene Haus cum Pertinentiis, am 8ten April a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in des Proviſoris und Weinhändlers Gerhard von Harten Hauſe, öffentlich verkaufen zu laſſen; und daß diejenige, ſo daran einen An- und Beyſpruch zu haben vermeinen, ſich damit am 7ten eusdem, bey Strafe ewigen Stillſchweigens, anzugeben ſchuldig ſeyn ſollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 6ten Mart. 1777.

Bürgermeiſter und Rath hieſelbſt.

18) Es wird hiemit zu jedermanns Wiſſenſchaft gebracht, daß weyl. Frau Rathſverwandtin Kuhlmanns Erben gewillet, ihr an der Längenſtraßen, zwiſchen der verwittweten Frau Rathſverwandtin Graßhorn, und des Herrn Rathſverwandten von Harten Häuſern belegenes Haus, am 14ten April a. c., Nachmittags um 2 Uhr, im Grafen von Oldenburg hieſelbſt, öffentlich, meiſtbietend verkaufen zu laſſen; und daß diejenige, welche daran einen An- und Beyſpruch zu haben vermeinen, ſich damit am 8ten eusdem, bey Strafe ewigen Stillſchweigens, anzugeben ſchuldig ſeyn ſollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 6ten Mart. 1777.

Bürgermeiſter und Rath hieſelbſt.

Oldenburger Getraide-Preiſe.

Der letzte Preiß des Sand-Rockens iſt hieſelbſt 30 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Alle, und jede, welche an weyland Johann Diederich Bälthoff oder dessen Güter Ansprache und Forderungen zu haben vermeynen, müssen sich vor dem hochgräf. Bentinckschen Vormundschaftsl. Landgericht melden, als von welchem folgende Termine angeordnet sind: (1) zur Angabe und Production der Documente der 24. Mart. (2) zur Liquidation der 21. April. (3) zur Anbringung rechtlichen Erkenntnisses der 26. May.
- 2) Diejenigen, welche an das zu Wildeshausen in der Dusterstrasse belegene Arstische Wohnhaus Ansprüche haben, müssen sich damit am 1sten April, als Mittwoch nach dem Sonntag Misericordia, beym königl. Ehorfärstl. Amte zu Wildeshausen sab p'dna prädelast melden.
- 3) Bey Harm vor Harst, Zöllpächter im Schütting zu Varel, steht ein holländischer Phaezton, und eine Cariole mit Geschirr zum Verkauf.
- 4) Bey dem Buchbinder Hrn. Strohm hieselbst sind in Commission zu haben: Nord-Amerika, historisch und geographisch beschrieben, 1ster u. 2ter Theil, zu 48 Grote in Golde. v. Neff, Nachricht von dem Etablissement der Salzburgischen Emigranten zu Ebenezer in der Provinz Georgien in Nord-Amerika 6 Grote
Nachrichten von den englischen Colonien in Nord-Amerika 6
- 5) Die Wittve Etpken, zu Beckum, hat eine Rogmühle welche in gutem Stande, mit allem Zubehör aus der Hand zu verkaufen.
- 6) Es hat Peter Reinhard Laum eine zu Einsum Burhaver Kirchspiels belegene Hoffstelle mit ungefähr 68 Jück Landes, worunter ungefähr 30 Jück Pflugland, oder auch die von ihm selbst bewohnt, nahe bey der Stollhammer Kirche belegene Hoffstelle, mit ungefähr 60 Jück Landes, worunter 20 Jück Pflugland, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.
- 7) Harm Ehlers im Erenzmohr Jader Kirchspiels, will einige Kühe, junge Beester und Ochsen, welche drey und zweyjährig, ein zweyjährig Pferd, zwey Hengstfällern, fünf junge Schweine, eine halbe Last frühreifen Haber, öffentlich, am 22sten Mart., in seinem Hause verkaufen, imgleichen 20 Jück Land am selbigen Tage verheuern lassen. Nachrichtlich wird noch angezeigt das die zu verkaufenden Ochsen und Kühe bey dem Verkäufer bis Montag a. c. im Futter bleiben können.
- 8) Hinrich Schnitter will seinen in Schmalensleth liegenden Werf und Garten, beynabe ein Jück Land groß, nebst darauf stehender Scheune ungefähr 70 Fuß lang, welche vor wenigen Jahren neu gedecket und gelegdet ist, und welche zu einem Hause auf der Stelle stehen bleiben kan, nebst den in der Holzwarder Kirche habenden Kirchenstellen unter der Hand verkaufen, oder auf ein Jahr verheuern.
- 9) Der Herr Doctor Eahlo und Herr Advocat Erdmannau wollen das aus Jürgen Ludolph Kirßen Concurts geldsete stehende Haus, das zur Wirthschaft sehr gelegen lieget, zu Burhave aus der Hand verkaufen.
- 10) Es werden 17 Pferde, worunter einige trächtig, auch ein dreyjähriger grauer Hengst, ein brauner fünfjähriger Wallach, drey dreyjährige dito, worunter zwey Brandfische, 10 Kühe, worunter einige durchgeseuchte, einige Wagen, Schränke und allerhand Hausgeräth, auch Betten und Kleidungen, imgleichen eine Haus-Uhr, zwey Taschen-Uhren und allerhand Silberzeug, am 1sten Mart., in Wessel Wessels Hause, zu Athens, öffentlich durch den Herrn Berganter verkauft.
- 11) Des weyl. Claus Kenfen Erben zu Klein Tossens belegene Hoffstelle mit 100 Jück Landes, worunter ungefähr 40 Jück Pflugland, von welchen 10 Jück erst aus dem grünen gebrochen worden, von Montag dieses Jahres an, auf zwey Jahr, am 17ten Mart., in Gerd Christian Schildts Hause zu Tossens, öffentlich, meistbietend durch den Herrn Berganter Eli verheuert.
- 12) Die Olim Gerd Schlichtingsche, zu Stollhamm belegene Hoffstelle, mit 48 Jück Landes, wird am 19ten Mart., d. J., in Detke Detken Wirthshause, zu Stollhamm, auf drey Jahr, von Montag a. c. an, aus der Hand meistbietend verheuert.
- 13) Es soll des Albert Dietz Menke in Concurts befangene, zu Waddens belegene Hoffstelle, mit ungefähr 40 Jücken Landes, am 22sten Mart. h. a., durch den Herrn Berganter Eli, in Johann Hinrich Zyriackels Wirthshause, zum Mitteldeich, auf ein Jahr meistbietend verheuert werden.
- 14) Es lassen des weyl. Herrn Amtsvogts Kirchhofs Kinder Vormünder, der Herr Lieutenant Piecsen und Conforten, ihre aus weyl. Eylert Schimmelpennings Concurts geldsete Hoffstelle, mit 94 Jück Landes, worunter 14 Jück Pflugland, am 20sten Mart. h. a., in

- Dette Dettken Wirthshause, mit gerichtlicher Erlaubniß, durch den Herrn Berganter Eli, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
- 15) Es lästet Gideon Deters mit gerichtlicher Erlaubniß, am 17ten Mart. h. a., 100 Fu-
 der Heu, in seiner Behausung, zur Mohrsee, durch den Herrn Berganter Eli, meißbietend
 verkaufen.
 - 16) Der Herr Prov. Harbers hat von den St. Gerdruthen Armenhaus Geldern gegen den
 10ten Aug. h. a., 700 Rthlr. in Golde, gegen Auweisung hinlänglicher Sicherheit zins-
 bar zu belegen.
 - 17) Zu der Stadt Bremer 26sten Stadt-Lotterie, 1sten Classe sind bey mir ganze N. so in vier
 Buchstaben oder vier Loosen bestehen, unter A. B. C. D. zu 6 Rthlr. einem halben Rthlr.
 in zwey Loosen oder Buchstaben, als A. und B. oder C. und D. zu 3 Rthlr. ein Buch-
 stabe oder einzelne Loosen worauf 12000 zu gewinnen, zu 1 Rthlr. 36 Grote zu haben.
 In dieser Lotterie sind ausserdem beträchtliche mittel Gewinnen, 103 von 40 Rthlr. 64
 von 100 Rthlr. 27 von 200 Rthlr. 18 von 500 Rthlr. 10 von 1000 Rthlr. 2 von
 2000 Rthlr. 6 von 3000 Rthlr. 1 von 4000 Rthlr. 1 von 6000 Rthlr. bis 12000
 Rthlr. Sichre Personen so Collecten unter guten Conditionen übernehmen wollen können
 sich bey mir baldigst melden. W. Röhling, auf der Neuenstrasse.
 - 18) Wann ein abermaliger Terminus zu Verheuerung der Neuenfelder Vorwerksländereyen
 auf den 20sten dieses Monats Martii, als am Donnerstag nach Judica angesehen wor-
 den: So können die Liebhaber am obbemeldten Tage, Nachmittags um 2 Uhr, in
 Engelbart Hauerken Wohnung zu Elsfleth, sich einfinden, die Conditiones vernehmen,
 und nach Gefallen bieten und accordiren, auch den Zuschlag gewärtigen.
 Oldenburg, den 4ten Mart. 1777. Wardenburg.
 - 19) Die Herrn Nuhlen Gebrüder lassen hiemit bekannt machen, daß sie des weyl. Sattler
 Amtmeisters Joh. Wilhelm Witthuf auf dem Gärberhofe belegenen Garten, nebst da-
 bey befindlichen Gärberhütte käuflich an sich gebracht, und gewille seyn, solche wiederum
 unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich also bey ihnen forderfamst melden.
 Allenfalls wollen sie überwähnte Stücke auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
 - 20) Weyl. Küder Posen, zu Hammelwarden Wittwen Erben, wollen ihrer Erblasserin Wan
 zu Eienen Stückweise, sodann 15 Jück im Neuenfelde, und drey Rämpfe im Altenfelde,
 am 21sten Mart. a. e., in Engelbart Hauerken Hause, zu Elsfleth, wiederum auf ein
 oder mehrere Jahre, öffentlich an den Meißbietenden verheuern lassen.
 - 21) Lübbe Jden Güter Curator, Joh. Janssen, auf Jffens, lästet mit gerichtlicher Bewilli-
 gung seines Curanden in Eckwarder Bogtey belegene Hoffstelle mit 88 Jücken gutes Land,
 worunter ungefähr 40 Jück Pflugland, auf ein oder mehrere Jahre, durch den Herrn
 Berganter Eli, in des Gastgebers Peter Janssen Hause auf Jffens Stollhammer Kirch-
 spiel, am 22sten Mart., verheuern.
 - 22) Es wird des weyl. Hajo Hajessen Nachlaß, in dessen Behausung, zu Esenshamm, beste-
 hend in 6 durchgefeuchten Kühen, einem Kinde, 2 Pferden, einem Füllen, einer Stöbe-
 mühle, Schlag Uhr, auch 2 Wagen, sammt allerhand Acker- und Hausgeräth, am
 3ten April h. a., durch den Herrn Berganter Eli, öffentlich meißbietend verkauft.
 - 23) Des Onke Onksen zu Waddens belegene Hoffstelle mit 75 Jück Landes, welches meh-
 rentheils Pflugland, soll am 20sten Mart. h. a., in Friederich Philip Müllers Wirths-
 hause, zu Waddens, durch den Herrn Berganter Eli, auf ein oder mehrere Jahre ver-
 heuert werden.
 - 24) Der Kaufmann Lübbe Spassen, zu Nuhwarden, lästet in seinem Nebenhause daselbst,
 am 18ten Mart. a. e., durch den Herrn Berganter öffentlich verkaufen: einiae Last
 Saat-Früchte, bestehend in Bohnen, März- und Sommer-Garsten, auch Weisshaber,
 drey Zugpferde, worunter ein trächtiges, ein buntes Ungarisches Reispferd, zwey
 Küllen, vier Wagen, worunter zwey beschlagene, eine Wippe, eine Egde, einen eise-
 nen Ofen, ein Schreibpult, ein Hängschrant, Tische, Stühle, Betten, eine Weberstelle,
 etwa 200 Stück gute anserlesene Bücher und sonst allerhand Hausgeräth. Der Zah-
 lungs-Termin wird bis Michaelis a. e. hinausgesetzt.
 - 25) Weyl. Have Almers Sohns Vormund, Niemke Hajessen will seiner Püpillen zu Jf-
 fens belegene Hoffstelle mit 35 Jück Landes, auf ein, zwey oder drey Jahr, insgesammt
 oder Stückweise, am 20sten Mart. in Joh. Hanken Wirthshause, zu Sülwarden, aus
 der Hand verheuern. Es können auch noch einige Jück unter den Pflug gethan werden.

